

Ein eingeschworener Haufen

Das Narrenkartell Bad Gleichenberg war ein Team wie Pech und Schwefel.

Der Feldbacher Raika-Angestellte **Franz Jurecek** hat sein Narrenmandat in der Bad Gleichenberger Faschingssitzung 1988 erworben, nachdem er zufällig den örtlichen Polizeifunk mitgehört hatte – und kurzerhand zu einem Sketch umbauen sollte. Seither ist der jetzt für 30 Jahre geehrte Narr der Poet unter den Mitgliedern im Narrenkartell.

In seinen Schatten stellen ließen sich **Günther Gaber**, **Volker Mödritscher** oder **Michael Karl** und Team in den drei Vorstellungen deshalb aber keineswegs. Vor Landeshauptmann **Hermann Schützenhöfer**, Ex-Ministerin **Beatrix Karl** und Bürgermeisterin **Christine Siegel** zündeten sie ein Pointenfeuerwerk rund um Sumsi und Sparefroh, Kasperl und Petzi – oder Donald Trump. Unser Fazit: Narrisch guat – denn bereits zum zehnten Mal war Bad Gleichenberg im ORF zu Gast.



Die Faschingsnarren in Profi-Pose: Zum 32. Mal stand das Narrenkartell Bad Gleichenberg auf der Bühne.

Fotos: WOCHE



Franz Jurecek – hier als Branko – ist seit 30 Jahren dabei!

Foto: KK



Froschkönig Günther Gaber und **Königstochter Volker Mödritscher**